

DWS Investment GmbH

---

# FOS Performance und Sicherheit

Jahresbericht 2021



# FOS Performance und Sicherheit

# Inhalt

Jahresbericht 2021  
vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise ..... 2

Jahresbericht  
FOS Performance und Sicherheit ..... 6

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers..... 22

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

### Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

FOS Performance und Sicherheit (<https://www.dws.de/gemischte-fonds/de000a1jsuz4-fos-performance-und-sicherheit/>)

### Russland/Ukraine-Krise

Der eskalierende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

# Jahresbericht

# Jahresbericht

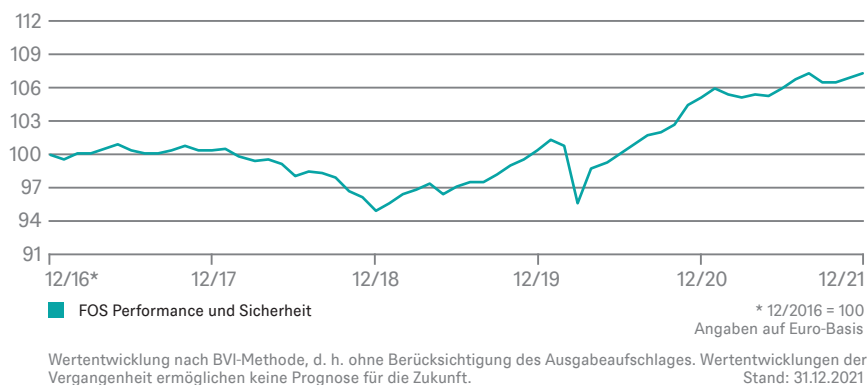
## FOS Performance und Sicherheit

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist der reale Kapitalerhalt (unter Berücksichtigung der Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds in Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate (Finanzinstrumente, deren Wert von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte abhängt, z.B. eines Wertpapiers) und sonstige Anlageinstrumente. Den Schwerpunkt bilden insgesamt verzinsliche Wertpapiere, Rentenfonds, Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und -fonds. Dabei werden überwiegend Anleihen erworben, die beim Erwerb eine Bewertung der Kreditwürdigkeit des Ausstellers oder Schuldners durch eine Rating-Agentur mit gut oder sehr gut aufweisen (Investment Grade Rating). Das Risiko von Verlusten soll möglichst auf annualisiert 7,5% begrenzt werden (angestrebte Verlustbegrenzung, kein Kapitalschutz und keine Garantie). Der Fonds wird nach Nachhaltigkeitskriterien verwaltet. Bei der Auswahl der Anlagen müssen die Wertpapiere definierten Umwelt- und Sozialkriterien entsprechen. Unternehmen werden in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen, sowie Geschäftsethik und Umweltmanagement beurteilt. Bei Staaten werden die politische Situation, Sozialbedingungen, Infrastruktur und Umweltbedingungen berücksichtigt.

### FOS PERFORMANCE UND SICHERHEIT

#### Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



### FOS PERFORMANCE UND SICHERHEIT

#### Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE000A1JSUZ4	2,0%	12,9%	7,2%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.  
Stand: 31.12.2021  
Angaben auf Euro-Basis

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt.

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten stand im Jahr 2021 insbesondere unter dem Eindruck der Coronavirus-Pandemie\* und deren gesellschaftlichen sowie ökonomischen Folgen für die Weltgemeinschaft. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Finanzmärk-

ten. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, und durch die Zulassungsbeantragungen für COVID-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampagnen. Allerdings kam bei den Investoren auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch die deutlich gestiegenen Preise an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Zudem dämpften die dynamische Ausbreitung des Corona-



virus und dessen Mutanten sowie damit verbundene neue Beschränkungen die Konjunkturperspektiven. Die internationalen Aktienbörsen schlossen das Jahr 2021 mit deutlichen Kurssteigerungen ab, zeichneten allerdings ein differenziertes Bild. Während die Aktienmärkte in den westlichen Industrieländern – begünstigt insbesondere durch die schnelle Erholung der Unternehmensgewinne – kräftige Kurszuwächse verzeichneten, bildeten die Börsen der Emerging Markets das Schlusslicht. Vor dem Hintergrund global hoher Verschuldung und historisch extrem niedriger Zinsen kam es an den Anleihemärkten im Berichtsjahr bis Ende Dezember 2021 zum längeren Laufzeitende hin unter Schwankungen zu Kursermäßigungen bei einem Anstieg der Anleiherenditen auf einem immer noch sehr niedrigen, zum Teil negativen Renditeniveau. An den Unternehmensanleihemärkten verbuchten High Yield-Titel Kurssteigerungen bei verringerten Risikoaufschlägen und konnten damit Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status, die schwächer notierten, outperformen.

Vor diesem Hintergrund verzeichnete FOS Performance und Sicherheit im Geschäftsjahr 2021 einen Wertzuwachs von 2,0% je Anteil (nach BVI-Methode, in Euro).

### **Anlagepolitik im Berichtszeitraum**

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfolio-

managements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Daneben waren unter anderem das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Inflationsraten und der Geldpolitik der Zentralbanken wichtige Risiken.

Das Management hielt auch in diesem Geschäftsjahr seinen bewährten aktiven Anlagestil bei. Insbesondere im 1. und 2. Quartal 2021 wurde die Aktienquote mit den sich verbessernden Aussichten erhöht.

Der wesentliche Werttreiber kam im vergangenen Geschäftsjahr aus dem Aktiensegment. Dies konnte durch gute Entscheidungen in der aktiven Steuerung der Aktienquote, Selektion bei europäischen Aktientiteln als auch die Übergewichtung der Sektoren IT, Versorger und Rohstoffe, sowie die Untergewichtung des Energiebereichs erreicht werden. Erneut war der IT Sektor in den USA mit Abstand der Sektor mit der besten Wertentwicklung. Wir haben über das Jahr hinweg weiter an dem im Jahr 2019 umgesetzten Investmentthema „Künstliche Intelligenz“ festgehalten. Hingegen blieb das Portfolio bei der Aktien-selektion in den USA etwas zurück. Daneben zeigten

die Investitionen aus dem Themenfeld der Kreislaufwirtschaft besonders positive Effekte.

Im Rentenportfolio fokussierte sich das Management unverändert auf den Euroraum. Dem Niedrigzinsumfeld geschuldet wurde weiterhin überwiegend in Unternehmensanleihen investiert. Darunter fallen auch die sog. Nachranganleihen von Banken und Versicherungen. Nachranganleihen erschienen aufgrund der sich stetig verringernden Eigenkapitalanrechnung (regulatorische Veränderungen bei Banken und Versicherungen) und der damit verbundenen höheren Kündigungswahrscheinlichkeit als eine interessante Investitionsoption. Aufgrund von Kündigungen konnte dieses Segment einen positiven Beitrag zur Wertentwicklung leisten. Daneben half der Anteil inflationsgeschützter Anleihen die Wertentwicklung des Fonds zu verbessern. Bei Staatsanleihen der Kernmärkte, wie z.B. Deutschland und USA, kam es im Berichtsjahr 2021 zum längeren Laufzeitende hin per Saldo zu Kursermäßigungen bei einem Anstieg der Anleiherenditen auf einem immer noch sehr niedrigen, zum Teil negativen Renditeniveau. Die Zinsanstiege führten entsprechend zu Kursverlusten.

Auf der Basis des Rendite-Risiko-Engineerings der Deutsche Bank werden im Portfolio Put-Optionen eingesetzt, um das Risiko von Verlusten annualisiert möglichst auf 7,5% zu begrenzen.

### **Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen**

FOS Performance und Sicherheit bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung.

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 gemäß Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) können hinter der Vermögensaufstellung entnommen werden.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien, Anleihen und Investmentanteilen. Dem standen – wenn auch

in einem kleineren Umfang – realisierte Verluste aus Positionen in Optionen und Futures gegenüber.

---

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

# Jahresbericht

## FOS Performance und Sicherheit

### Vermögensübersicht zum 31.12.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Informationstechnologie	1 357 668,09	2,99
Gesundheitswesen	884 075,12	1,95
Finanzsektor	823 480,28	1,82
Grundstoffe	796 247,74	1,76
Industrien	763 514,60	1,69
Versorger	568 835,34	1,26
Dauerhafte Konsumgüter	482 224,61	1,07
Hauptverbrauchsgüter	449 133,49	0,99
Energie	252 071,90	0,56
Sonstige	37 428,66	0,08
<b>Summe Aktien:</b>	<b>6 414 679,83</b>	<b>14,17</b>
<b>2. Anleihen (Emittenten):</b>		
Institute	18 465 837,65	40,78
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	8 402 091,93	18,56
Unternehmen	5 653 987,50	12,49
Sonstige öffentliche Stellen	1 501 850,00	3,32
Zentralregierungen	1 413 463,69	3,12
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>35 437 230,77</b>	<b>78,27</b>
<b>3. Zertifikate</b>	<b>324 750,00</b>	<b>0,71</b>
<b>4. Investmentanteile</b>	<b>1 629 387,93</b>	<b>3,60</b>
<b>5. Derivate</b>	<b>598 324,21</b>	<b>1,32</b>
<b>6. Bankguthaben</b>	<b>804 745,32</b>	<b>1,78</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>92 578,13</b>	<b>0,20</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-24 174,39</b>	<b>-0,05</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>45 277 521,80</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# FOS Performance und Sicherheit

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>42 176 660,60</b>	<b>93,15</b>	
<b>Aktien</b>								
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	240		240	CHF	753,8000	174 398,23	0,39
Coloplast B (DK0060448595)	Stück	860		770	DKK	1 164,0000	134 606,28	0,30
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	1 640		5 060	DKK	736,1000	162 328,42	0,36
Orsted (DK0060094928)	Stück	290	290		DKK	839,4000	32 732,63	0,07
Allianz (DE0008404005)	Stück	890	310		EUR	207,8000	184 942,00	0,41
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	185		220	EUR	714,5000	132 182,50	0,29
Aurubis (DE0006766504)	Stück	2 431		2 370	EUR	89,0600	216 504,86	0,48
BEFESA (LU1704650164)	Stück	1 900		2 100	EUR	67,1000	127 490,00	0,28
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	2 300	1 030	1 330	EUR	88,5700	203 711,00	0,45
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	2 000	2 000		EUR	60,7900	121 580,00	0,27
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	1 590		410	EUR	61,9100	98 436,90	0,22
Covestro (DE0006062144)	Stück	1 500		3 200	EUR	54,1800	81 270,00	0,18
Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	10 200		6 600	EUR	12,5660	128 173,20	0,28
CRH (IE0001827041)	Stück	3 470		4 900	EUR	46,9500	162 916,50	0,36
Dassault Systemes (FR0014003TT8)	Stück	1 975	1 975		EUR	53,1900	105 050,25	0,23
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	3 190		4 980	EUR	56,2100	179 309,90	0,40
ENCAVIS (DE0006095003)	Stück	12 362		18 300	EUR	15,5800	192 599,96	0,43
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	4 050		4 150	EUR	40,6900	164 794,50	0,36
Kering (FR0000121485)	Stück	140	100	63	EUR	709,3000	99 302,00	0,22
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	400		600	EUR	421,8500	168 740,00	0,37
Merck (DE0006599905)	Stück	1 090		2 380	EUR	228,5000	249 065,00	0,55
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	1 590		1 410	EUR	43,4500	69 085,50	0,15
Pacifico Renewables Yield (DE000A2YN371)	Stück	890	430	590	EUR	29,7000	26 433,00	0,06
Verbund AG (AT0000746409)	Stück	1 640		2 860	EUR	100,5000	164 820,00	0,36
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück	540	500	1 160	EUR	132,1000	71 334,00	0,16
Legal & General Group (GB0005603997)	Stück	47 300		29 000	GBP	2,9760	167 647,00	0,37
Equinor (NO0010096985)	Stück	7 700	8 000	3 300	NOK	237,3500	182 986,40	0,40
Nordea Bank (FI4000297767)	Stück	11 500	14 000	2 500	SEK	110,9000	124 543,47	0,28
Svenska Cellulosa B (Free) (SE0000112724)	Stück	16 900		13 700	SEK	160,1000	264 222,38	0,58
American Water Works Co. (US0304201033)	Stück	595		330	USD	187,3900	98 656,86	0,22
Autodesk (US0527691069)	Stück	340		290	USD	282,5700	85 009,78	0,19
Blackrock (US09247X1019)	Stück	120	140	20	USD	909,7200	96 594,61	0,21
Bristol-Myers Squibb Co. (US1101221083)	Stück	1 590	2 000	410	USD	62,2900	87 635,36	0,19
Intel Corp. (US4581401001)	Stück	3 330		2 970	USD	51,8300	152 717,69	0,34
Johnson Controls International (IE00BYQL619)	Stück	650	650		USD	80,9900	46 580,98	0,10
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	1 170		1 230	USD	341,9500	354 007,43	0,78
NIKE B (US6541061031)	Stück	1 200	100	600	USD	168,7800	179 211,61	0,40
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	680	675	350	USD	300,0100	180 513,03	0,40
Ormat Technologies (US6866881021)	Stück	800		700	USD	75,7100	53 592,89	0,12
Paramount Group (US69924R1086)	Stück	5 000	5 000		USD	8,4600	37 428,66	0,08
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	1 930		1 470	USD	164,1900	280 393,49	0,62
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	950		780	USD	218,1700	183 392,91	0,41
Xylem (US98419M1009)	Stück	1 300		2 300	USD	119,3600	137 298,59	0,30
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
1,5000 % Abbott Ireland Financing 18/27.09.26 (XS1883355197)	EUR	500		500	%	106,3280	531 640,00	1,17
0,0000 % Agence Française de Développement 20/25.03.25 MTN (FR0013483526)	EUR	400			%	101,0660	404 264,00	0,89
0,0000 % Alstom 21/11.01.29 (FR0014001EW8)	EUR	500	500		%	96,5360	482 680,00	1,07
0,1250 % Alstom 21/27.07.27 (FR0014004QX4)	EUR	500	600	100	%	98,8280	494 140,00	1,09
0,1250 % Bayerische Landesbank 21/10.02.28 MTN (DE000BLB6J0)	EUR	600	600		%	98,3520	590 112,00	1,30
0,3340 % Becton Dickinson Euro Finance 21/13.08.28 (XS2375844144)	EUR	320	320		%	98,4530	315 049,60	0,70
1,2500 % Belgium 18/22.04.33 S.86 (BE0000346552)	EUR	200			%	112,2820	224 564,00	0,50
0,5000 % Berlin Hyp 16/26.09.23 IHS (DE000BHY0GU5)	EUR	500		500	%	101,1600	505 800,00	1,12
0,3750 % Berlin Hyp 21/21.04.31 MTN (DE000BHY0SL9)	EUR	500	800	300	%	99,5040	497 520,00	1,10
0,3750 % BNP Paribas 20/14.10.27 MTN (FR00140005J1)	EUR	500			%	99,4280	497 140,00	1,10
0,6250 % BPCE 18/26.09.23 MTN (FR0013367406)	EUR	500		500	%	101,4760	507 380,00	1,12

## FOS Performance und Sicherheit

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,0000 % Caisse d'Amort de la Dette Sociale 20/25.02.28 MTN (FR00140002P5)	EUR	1 000			% 100,1690	1 001 690,00	2,21
0,3750 % Caixabank 20/18.11.26 MTN (XS2258971071)	EUR	500	100		% 99,6120	498 060,00	1,10
0,3750 % Credit Agricole London 19/21.10.25 MTN Reg S (XS2067135421)	EUR	500			% 100,8820	504 410,00	1,11
0,7500 % Deutsche Kreditbank 17/26.09.24 (DE00GRN0016)	EUR	1 000		300	% 102,1360	1 021 360,00	2,26
0,0100 % Deutsche Kreditbank 21/23.02.26 (DE00GRN0024)	EUR	560	560		% 99,4570	556 959,20	1,23
0,1000 % Deutsche Pfandbriefbank 21/02.02.26 MTN (DE00A3H2X9)	EUR	600	600		% 99,1110	594 666,00	1,31
0,6250 % DNB Boligkredit 18/19.06.25 MTN PF (XS1839888754)	EUR	500		500	% 102,5900	512 950,00	1,13
0,5000 % DZ Bank 18/02.10.23 IHS MTN (DE00DDA0NB1)	EUR	1 000			% 101,1275	1 011 275,00	2,23
0,1500 % EUROFIMA 19/10.10.34 MTN (XS2055744689)	EUR	200			% 95,6550	191 310,00	0,42
0,3750 % ING Groep 21/29.09.28 (XS2390506546)	EUR	500	700	200	% 98,5030	492 515,00	1,09
0,7500 % Intesa Sanpaolo 21/16.03.28 MTN (XS2317069685)	EUR	520	520		% 99,9790	519 890,80	1,15
0,6250 % Intesa Sanpaolo 21/24.02.26 MTN (XS2304664167)	EUR	520	520		% 99,4340	517 056,80	1,14
1,3500 % Ireland 18/18.03.31 (IE00BFZRQ242)	EUR	500			% 111,6220	558 110,00	1,23
0,8750 % Iren 19/14.10.29 MTN (XS2065601937)	EUR	500			% 100,9230	504 615,00	1,11
0,2500 % Iren 20/17.01.31 MTN (XS2275029085)	EUR	850			% 94,3810	802 238,50	1,77
0,5000 % Kellogg 21/20.05.29 (XS2343510520)	EUR	600	600		% 98,8070	592 842,00	1,31
0,3750 % LB Baden-Württemberg 19/24.05.24 MTN S.806 (DE00LB2CHW4)	EUR	500		300	% 101,0800	505 400,00	1,12
0,3750 % LB Baden-Württemberg 19/29.07.26 MTN (DE00LB2CLH7)	EUR	1 000			% 100,7970	1 007 970,00	2,23
0,3750 % LB Baden-Württemberg 20/18.02.27 MTN (DE00LB2CRG6)	EUR	1 500			% 100,5060	1 507 590,00	3,33
0,2500 % LB Baden-Württemberg 21/21.07.28 MTN (DE00LB2V7C3)	EUR	700	700		% 98,3820	688 674,00	1,52
0,2500 % Lettland Republik 21/23.01.30 MTN (XS2420426038)	EUR	300	300		% 99,8930	299 679,00	0,66
0,3750 % Medtronic Global Holdings 20/15.10.28 (XS2238789460)	EUR	500		500	% 100,1450	500 725,00	1,11
0,7500 % NatVest Group 19/15.11.25 (XS2080205367)	EUR	1 250			% 101,4740	1 268 425,00	2,80
0,3750 % Red Eléctrica Financiaciones 20/24.07.28 MTN (XS2103013210)	EUR	500			% 101,4000	507 000,00	1,12
0,5000 % SBAB 20/13.05.25 MTN (XS2173114542)	EUR	300			% 101,7730	305 319,00	0,67
0,8750 % Societe Generale 20/22.09.28 MTN (FR0013536661)	EUR	1 000			% 101,0400	1 010 400,00	2,23
1,0768 % Spain 14/30.11.30 INFL (ES00000127C8)	EUR	250	250		% 121,9920	331 110,69	0,73
0,0100 % Sparebanken Vest Boligkredit 20/28.06.27 MTN PF (XS2199484929)	EUR	500			% 99,8460	499 230,00	1,10
0,0100 % Sparebanken Vest Boligkredit 21/11.11.26 MTN PF (XS2397352233)	EUR	900	900		% 100,0600	900 540,00	1,99
0,3750 % Swisscom Finance 20/14.11.28 (XS2169243479)	EUR	500			% 100,9220	504 610,00	1,11
0,7500 % TenneT Holding 17/26.06.25 MTN (XS1632897762)	EUR	500			% 102,6010	513 005,00	1,13
0,8750 % TenneT Holding 19/03.06.30 MTN (XS2002491780)	EUR	350			% 103,1360	360 976,00	0,80
0,7500 % Terna Rete Elettrica Nazionale 20/24.07.32 MTN (XS2209023402)	EUR	700			% 99,8720	699 104,00	1,54
0,0100 % UBS (London Branch) 21/29.06.26 MTN (XS2358287238)	EUR	530	530		% 99,2330	525 934,90	1,16
0,0000 % Unedic 20/25.11.28 MTN (FR0014000667)	EUR	500		200	% 100,0320	500 160,00	1,10
0,5000 % UniCredit 19/09.04.25 MTN (XS2063547041)	EUR	750			% 100,6910	755 182,50	1,67
0,0100 % UniCredit Bank 21/28.09.26 MTN (DE00HVZAYN4)	EUR	410	410		% 100,3510	411 439,10	0,91
1,0000 % Valéo 21/03.08.28 MTN (FR0014004UE6)	EUR	400	400		% 97,6080	390 432,00	0,86
2,0000 % ZF Europe Finance 19/23.10.26 Reg S (XS2010039381)	EUR	500	1 000	500	% 100,7770	503 885,00	1,11
2,5000 % ZF Europe Finance 19/23.10.27 (XS2010039977)	EUR	1 000			% 101,6720	1 016 720,00	2,25
2,0000 % ZF Finance 21/06.05.27 MTN Reg S (XS2338564870)	EUR	500	500		% 100,2010	501 005,00	1,11
0,1000 % European Bank for Rec. & Dev./20.11.30 INFL (XS2259635170)	USD	500			% 114,2500	537 126,13	1,19
0,7500 % European Investment Bank (EIB) 20/23.09.30 (US298785JH03)	USD	200	200		% 93,5160	165 493,08	0,37

## FOS Performance und Sicherheit

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
0,0960 % AEGON 04/und. (NL0000116150) . . . . .	EUR	500			% 90,5380	452 690,00	1,00
0,2960 % AXA 04/und. MTN (XS0203470157) . . . . .	EUR	500			% 93,1130	465 565,00	1,03
0,2120 % Banco Santander 04/Und. (XS0202197694) . . . . .	EUR	250			% 98,0090	245 022,50	0,54
0,5000 % CaixaBank 21/09.02.29 MTN (XS2297549391) . . . . .	EUR	400	400		% 98,0860	392 344,00	0,87
0,1580 % Deutsche Postbank Funding Trust I 04/und. pref. (DE000A0DEN75) . . . . .	EUR	500			% 97,7800	488 900,00	1,08
0,2480 % Deutsche Postbank Funding Trust III 05/und. pref. (DE000A0D24Z1) . . . . .	EUR	640			% 97,7580	625 651,20	1,38
0,0000 % LB Baden-Württemberg 00/17.01.30 MTN (XS0105748205) . . . . .	EUR	331	331		% 96,0815	318 029,77	0,70
0,1080 % NIBC Bank 06/Und. (XS0249580357) . . . . .	EUR	500			% 97,6850	488 425,00	1,08
4,0000 % Vossloh 21/Und. (DE000A3H2VA6) . . . . .	EUR	300	300		% 104,4100	313 230,00	0,69
<b>Zertifikate</b>							
UBS London/Equity Basket 23.12.22 Tracker Cert. (CH0575775371) . . . . .	Stück	3 000	3 000		EUR 108,2500	324 750,00	0,71
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>							
Roche Holding ProfitsH. (CH0012032048) . . . . .	Stück	680		740	CHF 382,0500	250 440,06	0,55
						<b>1 629 387,93</b>	<b>3,60</b>
<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>						<b>375 506,00</b>	<b>0,83</b>
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C (IE00BG36TC12) (0,100%) . . . . .	Stück	19 100	12 400	3 300	EUR 19,6600	375 506,00	0,83
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>						<b>1 253 881,93</b>	<b>2,77</b>
FSGU-Stewart Inv.APAC Sus. VI EUR Accu. (IE00BFY86394) (0,850%) . . . . .	Stück	249 989			EUR 3,7489	937 181,93	2,07
iShs II-Global Water UCITS ETF USD (Dist.) (IE00B1TXK627) (0,650%) . . . . .	Stück	5 000		6 700	EUR 63,3400	316 700,00	0,70
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>43 806 048,53</b>	<b>96,75</b>
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>475 993,13</b>	<b>1,05</b>
<b>Optionsrechte</b>							
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>							
Put Swiss Market Index (SMI) 12/2022 Strike 10600,00 (EURX) . . . . .	Stück	150			CHF 268,8500	38 875,50	0,09
Put Euro STOXX 50 Price Euro 12/2022 Strike 4100,00 (EURX) . . . . .	Stück	1 200			EUR 280,5000	336 600,00	0,74
Put S&P 500 Index 12/2022 Strike 4500,00 (USS) . . . . .	Stück	400			USD 284,0000	100 517,63	0,22
<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>119 079,82</b>	<b>0,26</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>							
EURO-BOBL MAR 22 (EURX) . . . . .	EUR	-1 000				9 200,00	0,02
EURO-BUND MAR 22 (EURX) . . . . .	EUR	-4 000				105 200,00	0,23
EURO-SCHATZ MAR 22 (EURX) . . . . .	EUR	-3 000				4 679,82	0,01
<b>Devisen-Derivate</b>						<b>3 251,26</b>	<b>0,01</b>
<b>Devisentermingeschäfte</b>							
EUR/USD FUTURE (CME) MAR 22 . . . . .	USD	1 125				3 251,26	0,01

## FOS Performance und Sicherheit

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>804 745,32</b>	<b>1,78</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>804 745,32</b>	<b>1,78</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben .....	EUR	611 867,94		%	100	611 867,94	1,35
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen .....	EUR	95 476,83		%	100	95 476,83	0,21
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>							
Kanadische Dollar .....	CAD	566,54		%	100	391,42	0,00
Schweizer Franken .....	CHF	5 564,08		%	100	5 363,74	0,01
Britische Pfund .....	GBP	2 902,02		%	100	3 456,23	0,01
Japanische Yen .....	JPY	3 395,00		%	100	26,08	0,00
US Dollar .....	USD	99 637,50		%	100	88 163,08	0,19
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>92 578,13</b>	<b>0,20</b>
Zinsansprüche .....	EUR	89 760,26		%	100	89 760,26	0,20
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche .....	EUR	195,55		%	100	195,55	0,00
Quellensteueransprüche .....	EUR	2 622,32		%	100	2 622,32	0,01
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-24 174,39</b>	<b>-0,05</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen .....	EUR	-24 174,39		%	100	-24 174,39	-0,05
<b>Fondsvermögen</b>						<b>45 277 521,80</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						10 957,47	
Umlaufende Anteile						4 132,115	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
USS	=	American Stock Options Exchange
CME	=	Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2021

Kanadische Dollar .....	CAD	1,447400	=	EUR	1
Schweizer Franken .....	CHF	1,037350	=	EUR	1
Dänische Kronen .....	DKK	7,436800	=	EUR	1
Britische Pfund .....	GBP	0,839650	=	EUR	1
Japanische Yen .....	JPY	130,160000	=	EUR	1
Norwegische Kronen .....	NOK	9,987600	=	EUR	1
Schwedische Kronen .....	SEK	10,240200	=	EUR	1
US Dollar .....	USD	1,130150	=	EUR	1

## FOS Performance und Sicherheit

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. VWhg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. VWhg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							
<b>Aktien</b>							
Swiss Re Reg. (CH0126881561)	Stück		1 000	0,1530 % RZB Finance (Jersey) III 04/und. (XS0193631040)	EUR		750
alstria office REIT (DE000A0LD2U1)	Stück		28 000	0,2500 % SBAB Bank 17/07.09.22 MTN (XS1678974525)	EUR		500
Dassault Systemes (FR0000130650)	Stück		735	0,0000 % Deutsche Bank 96/15.10.21 (DE0001343101)	ITL		1 000 000
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück		330	<b>Investmentanteile</b>			
MorphoSys (DE0006632003)	Stück	600	2 860	<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>			
OMV (AT0000743059)	Stück		3 450	Xtrackers MSCI Emerging Markets ESG UCITS ETF 1C (IE00BG370F43) (0,250%)	Stück	1 900	11 900
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	2 230	2 230				
Advanced Micro Devices (US0079031078)	Stück		2 850				
Akamai Technologies (US00971T1016)	Stück		1 395				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
0,3750 % Aareal Bank 19/10.04.24 IHS MTN (DE000A2E4CQ2)	EUR		1 000				
0,1250 % African Development Bank 16/07.10.26 MTN (XS1501560848)	EUR		500				
0,2500 % Alstom 19/14.10.26 MTN (FR0013453040)	EUR		600				
0,4000 % Baxter International 19/15.05.24 (XS1998215393)	EUR		1 000				
0,0000 % Cie Gén. Etablissements Michelin 20/02.11.28 (FR0014000D31)	EUR		300				
0,0000 % ENEL Finance International 21/28.05.26 MTN (XS2390400633)	EUR	410	410				
0,1250 % Estonia 20/10.06.30 (XS2181347183)	EUR		260				
1,7500 % Intesa Sanpaolo 18/20.03.28 MTN (XS1785340172)	EUR	250	250				
2,1250 % Intesa Sanpaolo 20/26.05.25 MTN (XS2179037697)	EUR		500				
0,9000 % Ireland 18/15.05.28 (IE00BDHDP44)	EUR		500				
1,3750 % La Banque Postale 19/24.04.29 MTN (FR0013415692)	EUR		500				
0,0000 % Latvia 21/24.01.29 MTN (XS2361416915)	EUR	290	290				
0,8750 % NIBC Bank 19/08.07.2025 MTN (XS2023631489)	EUR		400				
0,1250 % Novo Nordisk Finance (Netherlands) 21/04.06.28 MTN (XS2348030425)	EUR	450	450				
0,2500 % Raiffeisen Bank International 20/22.01.25 MTN (XS2106056653)	EUR		900				
2,2000 % RZD Capital 19/23.05.27 LPN (XS1843437036)	EUR		500				
1,9436 % Spain 13/30.11.24 INFL (ES00000126A4)	EUR		1 000				
0,6986 % Spain 17/30.11.27 INFL (ES00000128S2)	EUR	500	750				
0,2000 % Swedbank 21/12.01.28 MTN (XS2282210231)	EUR	890	890				
0,6250 % Toronto-Dominion Bank 18/20.07.23 MTN (XS1857683335)	EUR		1 000				
2,7500 % ZF North America Capital 15/27.04.23 (DE000A14J7G6)	EUR		1 000				
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
0,2286 % Ba-Ca Finance 2 05/Und. (DE000A0DYW70)	EUR		500				
0,6250 % Deutsche Kreditbank 16/08.06.21 (DE000GRN0008)	EUR		1 000				
0,5000 % Iceland 17/20.12.22 MTN (XS1738511978)	EUR		1 000				
0,4600 % ING Groep 03/und. (NL0000113587)	EUR	250	250				
0,5000 % LB Baden-Württemberg 17/07.06.22 S.783 IHS MTN (DE000LB1DVL8)	EUR		1 000				
1,6120 % National Westminster Bank 99/und. MTN (XS0102480786)	EUR	250	250				



## FOS Performance und Sicherheit

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	32 426,92
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	87 598,03
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren .....	EUR	87 368,37
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) .....	EUR	161 064,93
5. Erträge aus Investmentzertifikaten .....	EUR	4 783,43
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-3 841,32
7. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-16 264,15

**Summe der Erträge .....** EUR **353 136,21**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-6 958,05
<u>davon:</u>		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-347,82
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-292 103,79
<u>davon:</u>		
Kostenpauschale .....	EUR	-292 103,79
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-355,55
<u>davon:</u>		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-355,55

**Summe der Aufwendungen .....** EUR **-299 417,39**

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **53 718,82**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	2 832 340,53
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-1 883 896,10

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** EUR **948 444,43**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **1 002 163,25**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-963 111,11
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	735 586,77

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-227 524,34**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **774 638,91**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	EUR	<b>57 255 559,41</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-156 761,99
2. Zwischenausschüttung(en) .....	EUR	-90 522,30
3. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-12 736 344,18
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen .....	EUR	712 133,33
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen .....	EUR	-13 448 477,51
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	230 951,95
5. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	774 638,91
<u>davon:</u>		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-963 111,11
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	735 586,77

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** EUR **45 277 521,80**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR 1 546 184,35	374,19
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 1 002 163,25	242,53
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR	-2 333 861,85	-564,81

**III. Gesamtausschüttung .....** EUR **214 485,75** **51,91**

1. Zwischenausschüttung			
a) Barausschüttung .....	EUR	90 522,30	21,91
2. Endausschüttung			
a) Barausschüttung .....	EUR	123 963,45	30,00

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021 .....	45 277 521,80	10 957,47
2020 .....	57 255 559,41	10 787,87
2019 .....	70 857 929,26	10 385,16
2018 .....	107 176 017,95	9 920,95

# FOS Performance und Sicherheit

---

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 12.313.052,89

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

32.5% iBoxx Euro Sovereign 5-7 Year Index, 32.5% iBoxx Euro Covered 3-5 Index, 15% Euro Short-Term Rate (EUR) RI, 12.5% MSCI Europe Gross Index in EUR, 7.5% MSCI US Index (Gross TR) in EUR vom 01.06.2021 bis 31.12.2021

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	41,519
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	54,266
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	47,978

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.06.2021 bis 31.12.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

32.5% iBoxx Euro Sovereign 5-7 Year Index, 32.5% iBoxx Euro Covered 3-5 Index, 15% Euro Overnight Index Average, 12.5% MSCI Europe Gross Index in EUR, 7.5% MSCI Developed - US Gross TR Index vom 01.01.2021 bis 31.05.2021

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	24,448
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	58,504
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	38,269

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.05.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

# FOS Performance und Sicherheit

---

## Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 10 957,47

Umlaufende Anteile: 4 132,115

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,65% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,65% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,02% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen FOS Performance und Sicherheit keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 8 167,51. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 4,51 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2 416 742,57 EUR.

# FOS Performance und Sicherheit

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.<sup>11</sup>

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

<sup>11</sup> DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

# FOS Performance und Sicherheit

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020<sup>2)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>3)</sup>	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger <sup>4)</sup>	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

<sup>2)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>3)</sup> „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

<sup>4)</sup> Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

## **FOS Performance und Sicherheit**

---

### **Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

# FOS Performance und Sicherheit

## Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

---

### **Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie)**

Mit diesem Sondervermögen bewarb die Gesellschaft ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der EU-Verordnung 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Das Fondsmanagement berücksichtigte im Rahmen des Wertpapierauswahlprozesses neben dem finanziellen Erfolg auch ökologische und soziale Aspekte eines Unternehmens sowie dessen Unternehmensleitensätze (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechenden englischen Bezeichnungen Environmental, Social und Governance). Diese Berücksichtigung galt für den gesamten Investitionsprozess. Zudem wurden ESG-Kriterien im Investment-Research integriert. Das beinhaltete die Identifikation von globalen Nachhaltigkeitstrends sowie finanziell relevanten ESG-Themen und -Herausforderungen. Wurde nach der ESG-integrierten Fundamentalanalyse eine Investition in ein Unternehmen getätigt, so wurde diese Investition auch unter ESG-Gesichtspunkten weiter im Portfolio beobachtet.

Um die im Besonderen Teil des Verkaufsprospekts beschriebenen ESG-Kriterien und angewandten Strategien zur Umsetzung des ESG-Ansatzes zu berücksichtigen, nutzte das Fondsmanagement spezielle Listen, in welche die Nachhaltigkeitsanalyse von Institutional Shareholder Service Germany AG einfluss. Diese Listen enthielten Emittenten und Investmentfonds, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsleistungen und umfangreichen Ausschlusskriterien ESG-Kriterien erfüllten. Der Fonds fokussierte sich bei seinen Engagements auf die in diesen Listen enthaltenen Investments.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens FOS Performance und Sicherheit – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.



## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. April 2022

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

### Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Deutsche Beteiligungs AG,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2020:  
2.302,0 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

### Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)